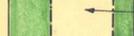
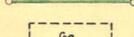
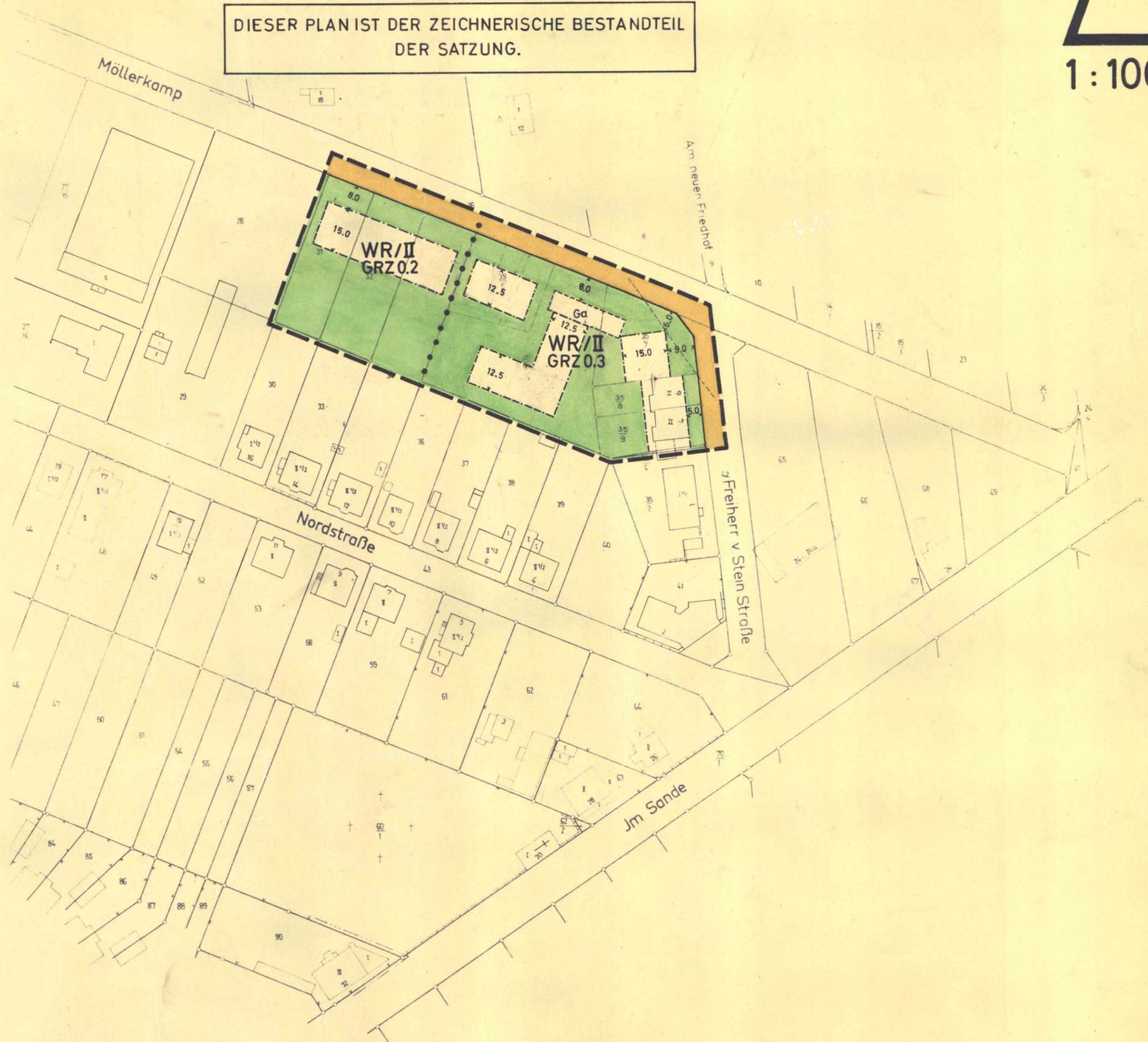


DIESER PLAN IST DER ZEICHNERISCHE BESTANDTEIL DER SATZUNG.

ZEICHENERKLÄRUNG:

-  GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
-  GRENZE DER ÖFFENTLICHEN VERKEHRSFLÄCHE
-  ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
- WR** REINES WOHNGEBIET
- II** ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE
- GRZ 0.2** GRUNDFLÄCHENZAHL
-  SICHTWINKEL
-  NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
-  ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
-  BAUGRENZE (DARF NICHT ÜBERSCHRITTEN WERDEN)
-  FLÄCHE FÜR GARAGEN



GEMARKUNG LETTER, FLUR 2

60 / 62

<p>DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEM INHALT DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS UND WEIST DIE BAULICHEN ANLAGEN SOWIE STRASSEN, WEGE UND PLÄTZE VOLLSTÄNDIG NACH (STAND VOM März 1966). SIE IST HINSICHTLICH DER DARSTELLUNG DER GRENZEN UND DER BAULICHEN ANLAGEN GEOMETRISCH EINWANDFREI. DIE ÜBERTRAGBARKEIT DER NEU ZU BILDENDEN GRUNDSTÜCKSGRENZEN IN DIE ÖRTLICHKEIT IST EINWANDFREI MÖGLICH.</p> <p>HANNOVER, DEN 23. März 1966</p> <p><i>Fw. Braun</i> ÖFFENTLICH BESTELLTER VERMESSUNGS INGENIEUR</p>	<p>BEI DER AUFSTELLUNG DIESER PLANES SIND GEMÄSS § 2(5) BUNDESBAUGESETZ (BBauG) VOM 23.6.1960 (BGBL S. 341) DIE BEHÖRDEN UND DIE STELLEN BETEILIGT WORDEN DIE TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE SIND</p> <p>GEMEINDE LETTER</p> <p><i>G. Jäger</i> GEMEINDEDIREKTOR</p> 	<p>DIE AUFSTELLUNG DIESER PLANES WURDE IN DER RATSITZUNG AM 21. 5. 1965 BESCHLOSSEN.</p> <p>DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG GEMÄSS § 2 (6) BBauG. VOM 23.6.1960 WURDE VON DER VERBANDSVERSAMMLUNG AM 29. 4. 1969 BESCHLOSSEN.</p> <p>PLANUNGSVERBAND HEISTERBERG ÖFFENTLICH RECHTLICHE KÖRPERSCHAFT</p> <p><i>H. Blum</i> VORSITZENDER DER VERBANDSVERSAMMLUNG</p> <p><i>H. Blum</i> VERBANDSGESCHÄFTSFÜHRER</p> 	<p>DIESER PLAN HAT GEMÄSS § 2 (6) BBauG VOM 4. 12. 1969 BIS 5. 1. 1970 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN. DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG WURDE VON DEN VERBANDSGLIEDERN ÖRTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.</p> <p>PLANUNGSVERBAND HEISTERBERG ÖFFENTLICH RECHTLICHE KÖRPERSCHAFT</p> <p><i>H. Blum</i> VERBANDSGESCHÄFTSFÜHRER</p> 
<p>ALS SATZUNG GEMÄSS § 10 BBauG. VON DER VERBANDSVERSAMMLUNG AM 5. 6. 1970 BESCHLOSSEN.</p> <p>PLANUNGSVERBAND HEISTERBERG ÖFFENTLICH RECHTLICHE KÖRPERSCHAFT</p> <p><i>H. Blum</i> VORSITZENDER DER VERBANDSVERSAMMLUNG</p> <p><i>H. Blum</i> VERBANDSGESCHÄFTSFÜHRER</p> 	<p>GENEHMIGUNGSVERMERK</p> <p>Genehmigt gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 Der Regierungspräsident - 214 - Hannover, den 18. 10. 1971 Im Auftrage <i>M. Müller</i> Baurat</p> 	<p>DIE GENEHMIGUNG DES BEBAUUNGSPLANES WURDE GEMÄSS § 12 BBauG. AM 14. 10. 1971 ÖRTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.</p> <p>DER BEBAUUNGSPLAN NR. 24 WURDE AM 15. 10. 1971 RECHTSVERBINDLICH.</p> <p>PLANUNGSVERBAND HEISTERBERG ÖFFENTLICH RECHTLICHE KÖRPERSCHAFT</p> <p><i>H. Blum</i> VERBANDSGESCHÄFTSFÜHRER</p> 	<p>ENTWURF AUSGEARBEITET:</p> <p>HANNOVER DEN 27. 9. 1968 LANDKREIS HANNOVER DER OBERKREISDIREKTOR</p> <p><i>H. Blum</i> I. A. PLANUNGSAMT</p> 